

DEM
RAUCHER
ZUR
FREUDE

LEUNA
FEUERLEUGRENZMITTEL
*licht staudend
nicht rauchend
nicht riechend*

**2 QUALITÄTS-
ERZEUGNISSE**

FÜR
HAUSHALT
HANDWERK
INDUSTRIE

Kivifix
DER KLEBER

LEUNA

SACHSENRING

18. AUGUST - START 9 UHR

№ 117311



INTERNATIONAL





„SACHSENRING“ –

ein alter Begriff im internationalen Motorrennsport und
eine neue Firmenbezeichnung im deutschen Automobilbau.

Einen guten Rennverlauf, den Fahrern viel Erfolg und allen
SACHSENRING-Freunden recht viel Freude am großen
Jubiläumsrennen wünscht

VEB SACHSENRING

KRAFTFAHRZEUG- UND MOTORENWERK

ZWICKAU (SACHS)

INTERNATIONALES

Sachsenringrennen

1957

Meisterschaftslauf

der Deutschen Demokratischen Republik
für Motorräder und Seitenwagengespanne
und Rennwagen Formel III

Am Sonntag, dem 18. August 1957 — Start 9.00 Uhr

OFFIZIELLES PROGRAMM

Änderungen vorbehalten! Preis: 1,— DM einschl. Tombola
Nachdruck, auch auszugsweise, verboten

Veranstalter:

Allgemeiner Deutscher Motorsport Verband (ADMV)

Das Rennen ist von der Fédération Internationale Motocycliste - FIM - unter der Nummer 77,
der Fédération Internationale de l'Automobile - FIA- und vom Präsidium des ADMV unter der
Nummer 4/57 genehmigt.

ACHTUNG!

LOS-Nr. (siehe Titelseite)

Programm bitte sorgfältig aufbewahren
u. die Spielbedingungen gut durchlesen.

Unsere *Motorrennsport-Tombola*

Es kommen folgende Preise zur Verlosung:

1. Preis 1 Motorrad AWO-Sport
2. Preis 1 Fernsehapparat mit Antenne
3. Preis 1 Musikschrank
4. Preis 1 Moped
5. Preis 1 Teppich $2\frac{1}{2} \times 3\frac{1}{2}$
6. Preis 1 Radio
7. Preis 2 Sessel
8. Preis 1 Herrenrad
9. Preis 1 Herrenrad
10. Preis 1 Damenrad
11. Preis 1 Radio Libelle
12. Preis 1 Fotoapparat
13. Preis 1 Armbanduhr
14. Preis 1 Aktentasche
15. Preis 1 Bademantel
16. Preis 1 Trainingsanzug
17. Preis 1 Stoppuhr

Spielbedingungen:

1. Die Verlosung findet am Renntag öffentlich an der Rennstrecke statt.
2. Teilnahmeberechtigt ist jeder Programmbesitzer mit Losnummer.
3. Die Vorlage des Programms mit der Gewinnnummer gilt als Gewinnunterlage.
4. Die Gewinnbekanntmachung erfolgt über den Streckenfunk sowie durch die Sportpresse (Illustrierter Motorsport).
5. Die Verlosungsbedingungen für die Motorrennsport-Tombola sind in der Rennleitung zum Aushang gebracht und können dort eingesehen werden.
6. Soweit es möglich ist, kann Auskunft über die Gewinnnummern bei dem Kundendienst der Deutschen Post im jeweiligen Bezirk, wo das Rennen stattgefunden hat, eingeholt werden.
7. 14 Tage nach Ablauf des Rennens erlischt der Gewinnanspruch.
8. Gewinner, die ihre Gewinne nicht schon am Tage des Rennens bei der Rennleitung geltend machen können, müssen sich an den Veranstaltungsdienst, Halle (Saale), Schleiermacherstraße 30 a, wenden.

Rennleitung Sachsenring — Veranstaltungsdienst

Zum 30. internationalen Rennen auf dem „Sachsenring“

Die heutige internationale Großveranstaltung auf dem „Sachsenring“ ist eine Jubiläumsveranstaltung auf einer der schönsten und bewährtesten Rennstrecken unserer Republik, ja sogar ganz Deutschlands. Seit 30 Jahren erlebt der Kurs das Donnern der Motoren der Wagen und Motorräder.

30 Jahre ist fast das Leben einer ganzen Generation von Menschen. Nur durch die Kriegsjahre unterbrochen, haben unsere Väter und Großväter die Entwicklung der Rennfahrzeuge aller Klassen auf dieser ereignisreichen Strecke erlebt.

In 30 Jahren konnten sie feststellen, daß die Geschwindigkeiten ständig gesteigert wurden, daß der Mensch immer mehr an physischen Leistungen, aber nur in der engsten Verbindung zur Technik, hervorzubringen imstande war.

Großes, oft Einmaliges wurde auf dem Ring geleistet. Mut, Ausdauer, Zähigkeit, Energie, Beherrschung der Technik und ganzen Einsatz verlangte der Kurs von den im Laufe der Jahre nach Tausenden zählenden Rennfahrern. Sie waren bereit, alles zu geben, auch das höchste Gut des Menschen: das Leben. An diesem Tage verneigen wir uns in Ehrfurcht vor dem Grabe des englischen Sportkameraden Guthrie, über dessen stille Gedenkstätte hinaus der verpflichtende Sinn seines Todes — Sportkameradschaft und Völkerfreundschaft — unter uns erhalten bleibt und als leuchtendes Beispiel gepflegt werden soll.

Das Jubiläum steht erstmalig wieder im Zeichen der beiden für den Motorsport in der Welt verantwortlichen Organisationen: Der Fédération Internationale de l'Automobile und der Fédération Internationale des Motocycliste, FIA und FIM.

Damit hat sich der Motorsport unserer Republik aus eigener Kraft zu internationaler Anerkennung emporgerungen. Diese Tatsache ist ein Beweis der wachsenden internationalen Autorität unserer Republik und eine Folge der wahrhaft sportlichen und sachkundigen Arbeit derjenigen Männer des Motorsportes, die seit Jahren die Durchführung der Rennen ermöglicht und organisiert haben. In diesem Zusammenhang soll nicht nur die erfahrene Hand des Rennleiters Gimpel, sondern auch die Unterstützung des Rates des Bezirkes Karl-Marx-Stadt, des Rates der Stadt Hohenstein-Ernstthal und der Nationalen Front des demokratischen Deutschland erwähnt werden. Schließlich ist dieses Jubiläum die erste internationale Veranstaltung, besetzt mit Fahrern von Weltklasse, die im organisatorischen Rahmen vom Allgemeinen Deutschen Motorsport Verband — ADMV — durchgeführt wird. Das Präsidium und erstmals die Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt des ADMV treten in diesen Tagen vor die Öffentlichkeit, um einen Teil ihrer Arbeit, das heutige internationale „Sachsenringrennen“ durchzuführen.

Im Zuge der weiteren Demokratisierung des gesellschaftlichen Lebens unserer Republik sind alle Motorsportfreunde aufgerufen, mit ihrer Mitarbeit in den zu gründenden Motorsportclubs des ADMV den großen Aufschwung des Motorsportes auf die Touristik, auf Rallyes, Sternfahrten und den Reiseverkehr auszudehnen. Das Präsidium, alle Fahrer, Funktionäre und Helfer des ADMV grüßen unsere ausländischen Fahrer und Sportkameraden ebenso herzlich wie die Freunde aus der Bundesrepublik vom AvD, ADAC und DMV. Allen Aktiven „Hals- und Beinbruch“ und erfolgreiche Rennen. Möge das 30. internationale „Sachsenringrennen“ in die Geschichte des Motorrennsportes als ein besonderes Ereignis eingehen.

Dr. Egbert v. Frankenberg

Präsident des Allgemeinen Deutschen Motorsport Verbandes

ORGANISATION

Veranstalter

Allgemeiner Deutscher Motorsport Verband der Deutschen Demokratischen Republik

Mit der Durchführung beauftragt: Veranstaltungsdienst des ADMV

Organisations-Komitee

Willi Grallert, Generalsekretär des ADMV
Ludwig Woitina, Vizepräsident des ADMV
Walter Gimpel, Präsidiumsmitglied des ADMV
Hans Franck, Leiter des Veranstaltungsdienstes des ADMV
Richard Wadewitz, Veranstaltungsdienst des ADMV
Helmut Brose, Veranstaltungsdienst des ADMV
Rudi Müller, VP-Major, Leiter der Verkehrspolizei des Bezirkes Karl-Marx-Stadt
Hans Zacharias, Zentrale Leitung SV Wismut
Karl Neubert, Stellvertr. Vors. beim Rat des Kreises Hohenstein-Ernstthal
Gesamtleitung der Organisation Hans Franck, Halle, Leiter des VAD, des ADMV

Rennleitung

Rennleiter: Walter Gimpel, Leipzig

Rennsekretär: Hans Zacharias, Burgstädt

Sportkommissar-Obmann:

Fritz Bauer, Erfurt

Sportkommissare:

Albert Richter, Leipzig
Bruno Ritter, Rostock
Alfred Schöbel, Halle
Emil Boche, Schwerin

Start- und Zielrichter:

Heinz Lindner, Leipzig

Rennbüro:

Karl Neubert
Charlotte Gimpel

Volkspolizeieinsatz:

Bezirksbehörde Deutsche Volkspolizei Karl-Marx-Stadt

Technische Abnahme:

Dipl.-Ingenieur Emil Hevemeyer, Karl-Marx-Stadt

Fahrerlager:

Werner Schulz, Karl-Marx-Stadt

Zeitnahme:

ADMV, Paul Großherr, Jena

Streckenbeobachterobmann:

Gerhard Johst, Froburg

Trainingsleiter:

Heinz Müller, Karl-Marx-Stadt

Finanzen:

Veranstaltungsdienst des ADMV
Verantw.: Richard Wadewitz

Bauten:

Veranstaltungsdienst des ADMV
Verantw.: Bauingenieur Eberhard Merkel, Leipzig

Propaganda und Ausgestaltung der Strecke:

Veranstaltungsdienst des ADMV
Verantw.: Helmut Brose

Rennarzt:

Dr. H. Keil, Halle (Saale)

Sanitätsdienst:

Deutsches Rotes Kreuz, Hohenstein-Ernstthal
Verantw.: Fritz Winter

Quartieramt:

Richard Kaiser, Glauchau

Presse:

Horst Medrow, Berlin

Streckenreportage:

Hubert-Schmidt-Gigo

Rundfunkübertragung:

Staatl. Rundfunkkomitee der DDR



Freunde des Motorsportes!

Die neue Straßenverkehrsordnung, die mit Beginn des Jahres 1957 in Kraft getreten ist, bringt zum Ausdruck, daß in der Deutschen Demokratischen Republik die Sorge um die Gesunderhaltung, das Wohlergehen und das Glück der Menschen oberster Grundsatz ist.

Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer sind die Grundregeln für das Verhalten im Straßenverkehr.

Die Volkspolizei ermahnt dich!

Die gegenwärtige Verkehrssituation erfordert von jedem Verkehrsteilnehmer eine vorbildliche Verkehrsdisziplin. Durch dein vorsichtiges und umsichtiges Handeln im Straßenverkehr leistest du einen wertvollen Beitrag zur Verhütung von Verkehrsunfällen. Dabei sollst auch du davon Gebrauch machen, unaufmerksame oder rücksichtslose Verkehrsteilnehmer auf die Einhaltung der Verkehrsbestimmungen hinzuweisen, damit das Leben und die Gesundheit dieser Bürger nicht gefährdet werden.

So kann es nicht weitergehen!

Allein in den ersten sechs Monaten des Jahres 1957 sind im Bezirk Karl-Marx-Stadt

2878 Verkehrsunfälle zu verzeichnen.

100 Tote und

2370 Verletzte sind zu beklagen!

Das ist ein Zeichen dafür, daß die Volkspolizei auf Grund dieser Bilanz mit Recht an die Vernunft aller Verkehrsteilnehmer appelliert.

Sind das die Ursachen?

Weder mangelnde Kenntnisse der Verkehrsbestimmungen noch Verdoppelung des Kraftfahrzeugbestandes seit 1953 sind die Ursachen dieser Verkehrsunfälle.

Hier liegen die Ursachen!

Im Nichteinhalten der gesetzlichen Bestimmungen, im leichtfertigen und fahrlässigen, zum Teil rücksichtslosen Verhalten im Straßenverkehr.

Zum Beispiel wurde bei einer Kontrolle festgestellt, daß 40 Prozent aller kontrollierten Fahrzeuge die Höchstgeschwindigkeit überschritten haben.

Im Bezirk Karl-Marx-Stadt verursachten Kraftfahrer in den ersten sechs Monaten des Jahres 1957 63,4 Prozent aller Verkehrsunfälle. Fußgänger sind mit 16,4 Prozent an den übrigen Verkehrsunfällen schuldhaft beteiligt.

Auch Radfahrer haben durch ihr undiszipliniertes Verhalten im Straßenverkehr eine nicht unerhebliche Zahl von Verkehrsunfällen verursacht.

Beachte diese Mahnung!

Die Volkspolizei wird in Zukunft unnachsichtlich und spürbar gegen solche Verkehrsteilnehmer vorgehen, die die Bestimmungen für die Sicherheit des öffentlichen Straßenverkehrs mißachten! Wer unter Alkoholeinfluß ein Kraftfahrzeug führt, hat das Recht auf den weiteren Besitz der Fahrerlaubnis verwirkt!

Wer glaubt, die zulässigen Höchstgeschwindigkeiten stellen einen Freibrief für noch schnelleres Fahren dar, irrt sich und muß mit wirksamen Erziehungsmaßnahmen rechnen.

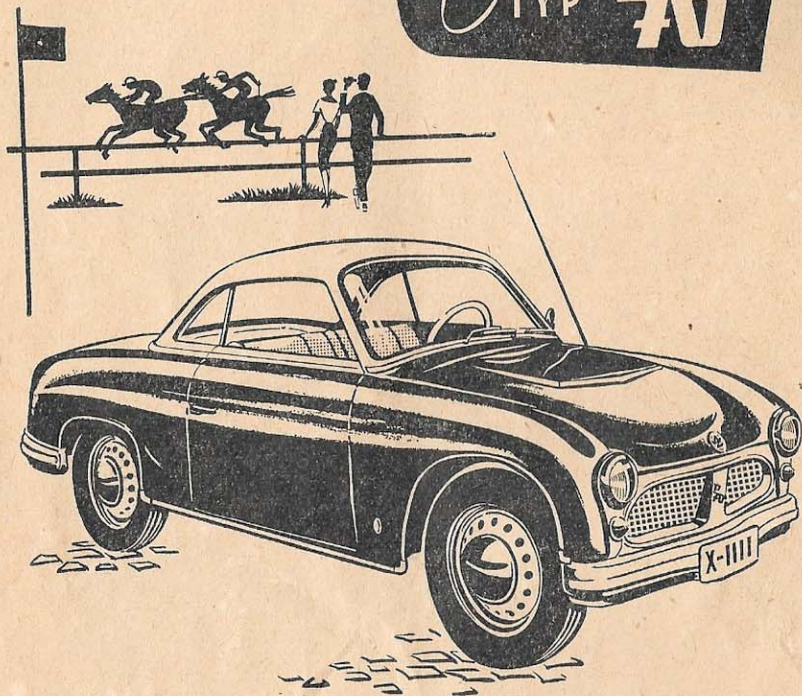
Die Volkspolizei

Ein eleganter, neuer Wagen

mit sportlicher Note

ist das

Loüpe
TYP P 70



DEWAG WERBUNG ZWICKAU-EICHHOLZ



VEB AUTOMOBILWERK AWZ

ZWICKAU/SACHSEN

Anordnung der Verkehrspolizei

über die Durchführung des Rennens auf dem Sachsenring bei Hohenstein-Ernstthal am 18. August 1957

Zur Aufrechterhaltung der allgemeinen und der Verkehrssicherheit werden folgende polizeiliche Maßnahmen angeordnet:

1. Zufahrt für Kraftfahrzeuge:

Alle Besucher, welche mit Kraftfahrzeugen die Rennstrecke Hohenstein-Ernstthal anfahren, haben folgende Zufahrtsstraßen zu benutzen:

- a) Aus Richtung Dresden einschließlich Karl-Marx-Stadt, die Fernverkehrsstraße 173 sowie die Autobahn in Richtung Karl-Marx-Stadt—Gera zu den entlang der Autobahn gelegenen Parkplätzen.
Aus der Umgebung von Karl-Marx-Stadt anführende Kraftfahrzeuge benutzen die Fernverkehrsstraße 173, westlich von Karl-Marx-Stadt, über Mittelbach, Oberlungwitz sowie die Hauptverkehrsstraße Limbach, Richtung Wüstenbrand nach Hohenstein-Ernstthal zu den südlich und ostwärts der Rennstrecke gelegenen Parkplätzen.
- b) Aus Richtung Leipzig, die Fernverkehrsstraße 180 über Waldenburg, Fernverkehrsstraße 275, Autobahnauffahrt Glauchau und Autobahn bei Hohenstein-Ernstthal sowie die Fernverkehrsstraße 95 bis Autobahnauffahrt Karl-Marx-Stadt/Nord. Von Autobahn Karl-Marx-Stadt/Nord wie unter a) genannt, die Autobahn in Richtung Hohenstein-Ernstthal zu den auf der Autobahn gelegenen Parkplätzen.
- c) Aus Richtung Zwickau, die Fernverkehrsstraße 173 über Lichtenstein in Richtung Hermsdorf, des weiteren die Autobahn Zwickau—Hof in Richtung Karl-Marx-Stadt bis Abfahrt Stollberg, dann die Fernverkehrsstraße 180 von Stollberg nach Hohenstein-Ernstthal, um die südlich der Rennstrecke gelegenen Parkplätze im Ortsteil Hermsdorf zu benutzen.
- d) Aus Richtung Glauchau-Meerane, die Autobahn in Richtung Karl-Marx-Stadt sowie die Hauptverkehrsstraße Glauchau bis Lobsdorfer Knie, um auf den Parkplätzen entlang der Autobahn ihre Fahrzeuge abzustellen.
- e) Aus dem Osterzgebirge kommende Fahrzeuge fahren bis Stollberg die Fernverkehrsstraße 169 und ab Stollberg die Fernverkehrsstraße 180.
- f) Alle Kraftfahrzeuge, welche nicht die unter a) bis e) genannten Straßen benutzen, haben damit zu rechnen, daß sie durch die überwachenden Einsatzkräfte der Volkspolizei auf größere Strecken zur Umleitung gezwungen werden.
- g) Alle übrigen Fahrzeuge (Radfahrer, Fuhrwerke usw.) sowie Fußgänger haben die hier nicht genannten Straßen zu benutzen.
- h) Der Sonderparkplatz darf nur von Fahrzeugen benutzt werden, welche hierfür die entsprechende Kennzeichnung haben.

2. Sperrung der Autobahn Karl-Marx-Stadt—Gera:

Die an der Rennstrecke vorbeiführende Autobahn Karl-Marx-Stadt—Gera ist in der Zeit vom 17. 8. 1957, 15.00 Uhr, bis 18. 8. 1957, 21.00 Uhr, zwischen den Anschlußstellen Wüstenbrand und Glauchau für jeglichen Durchgangsverkehr gesperrt. Die während dieser Zeit die Autobahn benutzenden Verkehrsteilnehmer werden als Rennbesucher behandelt und haben die zugewiesenen Parkplätze zu benutzen.



Die Umleitung des Durchgangsverkehrs für die Zeit der Sperrung der Autobahn führt von der Anschlußstelle Wüstenbrand über Pleiße, Falken, Calenberg, Fernverkehrsstraße 180, Waldenburg, Fernverkehrsstraße 175 nach der Anschlußstelle Glauchau.

Von der Anschlußstelle Glauchau in Richtung Karl-Marx-Stadt führt diese Umleitung in umgekehrter Reihenfolge.

Entsprechend der Autobahnordnung vom 1. Juli 1952 ist die Benutzung der Autobahn durch Radfahrer nicht gestattet.

3. Parkplätze:

Alle Fahrzeuge dürfen nur auf den dafür bestimmten Parkplätzen abgestellt werden. Das Aufstellen von Fahrzeugen außerhalb der Parkplätze und auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ist strengstens untersagt.

Den Anordnungen des Parkplatzüberwachungspersonals ist unbedingt Folge zu leisten.

4. Sperrung der Rennstrecke:

Die Rennstrecke ist während der Trainings- und Renntage an folgenden Zeiten für allen Fahr- und Fußgängerverkehr gesperrt:

16. 8. 1957 von 6.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

17. 8. 1957 von 6.00 Uhr bis 18. 8. 1957, 20.00 Uhr.

Das Überqueren der Rennstrecke während dieser Zeit ist nur an den dafür vorgesehenen Übergängen gestattet.

Das Stehenbleiben auf den Übergängen sowie in den Unterführungen ist während der Zeit des Trainings und des Rennens untersagt.

Zur Vermeidung von Flurschäden ist es nicht gestattet, unabgeerntete Felder zu betreten. Das Herangehen an die Rennstrecke hat nur auf den dafür vorgesehenen Wegen zu erfolgen.

5. Verhalten der Zuschauer:

a) Das Besteigen von Bäumen, Licht- und Hochspannungsmasten, Brückengeländern, Zäunen, Verkaufskiosken usw. ist unzulässig. Zuschauer haben sich nur in dem mit Schneezäunen abgegrenzten Raum zu bewegen, bei Zugang und Abgang sind öffentliche Straßen und Wege zu benutzen.

Rennbesucher, die auffallend rote oder gelbe Bekleidungsstücke tragen, dürfen nicht in den vordersten Zuschauerreihen stehen. Das Errichten von privaten Tribünen ist nicht gestattet.

b) Im Walde ist das Rauchen und Gebrauch von offenem Feuer sowie das Betreten von Schonungen und eingefriedeten Waldstücken untersagt.

c) Das Mitbringen von Hunden in das Renngelände, auch an der Leine, ist nicht gestattet. Anlieger haben Hunde, Hühner und dergleichen so unterzubringen, daß eine Gefährdung der Fahrer nicht eintreten kann.

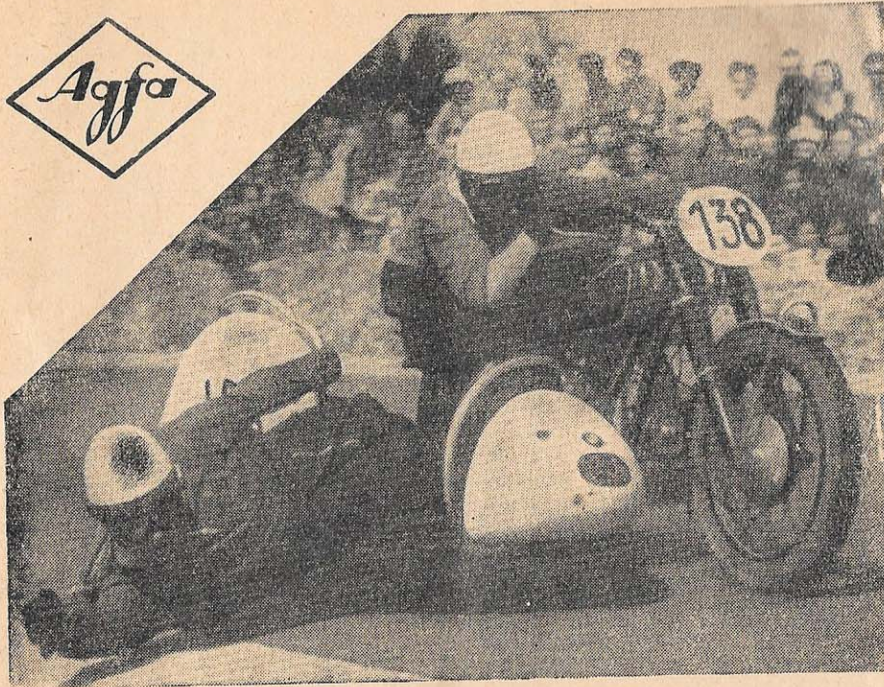
6. Den Anordnungen der zivilen Ordner, welche durch Armbinden gekennzeichnet sind, ist unbedingt Folge zu leisten.

Wer gegen vorstehende Anordnung verstößt, wird nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen mit einer Geldstrafe bis zu 150,— DM oder Haft bestraft. Diese Anordnung tritt am 16. August 1957, 6.00 Uhr, in Kraft und verliert am 18. August 1957, 21.00 Uhr, ihre Gültigkeit.

Chef der Volkspolizei im Bezirk Karl-Marx-Stadt

Schwager,

Oberst der Volkspolizei



Viel lohnende Motive

findet der Fotofreund gerade auf den Rennstrecken. Versuchen Sie auch einmal eine solche Aufnahme, es ist nicht schwer.

Wählen Sie große Blendenöffnung, kürzeste Belichtungszeit und in die Kamera einen

AGFA-Film

VEB Filmfabrik AGFA Wolfen, Kr. Bitterfeld

Motorsport am Sachsenring

Vor acht Jahren saß eine Gruppe von Motorsportexperten mit Rennleiter Walter Gimpel zusammen an der Queckenbergkurve und beobachtete das Abschlußtraining zum ersten Sachsenringrennen der Nachkriegszeit. Es war nach der vorangegangenen, monatelangen Aufbauarbeit für diese Männer eine besinnliche Stunde. Aber auch Zehntausende begeisterter Motorsportfreunde hatten es sich nicht nehmen lassen, dieses Training auf dem weltbekanntesten Kurs mitzuerleben. Das Dröhnen der Rennmotoren war wie immer Musik in den Ohren der Enthusiasten, und die Luft war erfüllt von dem so oft erwähnten erregenden Geruch des verbrannten Rennöls. Über allem lag die prickelnde Atmosphäre echten Renngeschehens.

Hoch schlugen die Wellen der Begeisterung, wenn in den eifrigen Gesprächen die Chancen für den kommenden Renntag abgewogen wurden. Kritisch wurden Fahrer und Maschinen unter die Lupe genommen, unverdrossen wurde der offiziellen Zeitnahme Konkurrenz gemacht, denn Hunderte von Stoppuhren in den Händen von Helfern, Funktionären, Journalisten und Zuschauern tickten um die Wette. Die Ernsthaftigkeit aller Fachgespräche wurde aber gemildert und durchwärmt von dem freudigen Gefühl der Teilnahme und des Erlebnisses dieses großen Motorsportfestes auf dem Sachsenring, auf dem für die lange Zeit von zehn Jahren das Lied der Rennmotoren verstummt war.

Nicht alle Gedanken aber gehörten der Zukunft. Immer wieder brach ein Blitzstrahl der Erinnerung durch das Gestrüpp der vergangenen und versunkenen Ereignisse. Immer wieder wurden unter der Zauberformel „Das war 'ne Wucht!“ große Tage des Motorsports dem Dunkel der Vergangenheit entrissen. Die Senioren in unserer Gruppe der Benzininfierten, vor einem Vierteljahrhundert Aktive im Rennsattel und heute als Schiedsrichter tätig, erzählten uns von jenem ersten Badberg-Viereckrennen im Jahre 1927, das den Grundstein zu dem die Motorsportwelt umspannenden Begriff „Sachsenring“ bildete. Längst verklungene Namen von Fahrern und Maschinen wurden wieder lebendig. Es erstand das Bild der alten Kämpen, wie sie auf ihren ungefederten Maschinen und auf splittbedeckten Straßen Hunderte von Kilometer im Renntempo absolvierten. Lohse, Richter, Stegmann, Beckert, Sprung, Müller, Hasse, Schuster, Wetzel — das waren die Matadoren der ersten Badberg-Viereckrennen.

Nachdem das Rennen 1928 noch einmal wiederholt worden war, trat eine längere Pause ein. Aber die Sachsen gaben nicht nach und 1934 hatte sich der verbesserte Kurs, der bald die Bezeichnung „Sachsenring“ erhielt, wie ein Phönix aus der Asche erhoben. Von nun an fanden hier alljährlich die bedeutendsten Motorsport-Ereignisse Deutschlands und Europas statt, denn ab 1934 wurden auf dem Sachsenring stets die Großen Preise von Deutschland ausgetragen; 1936 und 1938 sogar die Großen Preise von Europa. Eine mörderische Schlacht wurde 1934 auf dem Berg- und Talkurs bei Hohenstein-Ernstthal geschlagen. Nach harter Trainingsausscheidung gingen in der Soloklasse bis 250 ccm 26 Fahrer, in der Soloklasse bis 350 ccm 28 Fahrer und in der Soloklasse bis 500 ccm 30 Fahrer vom Start, in jeder Klasse kamen aber nur vier Fahrer ins Ziel. 1935 war James Guthrie, der fliegende Schotte auf seiner „unapproachable“ Norton, der Held des Tages. Der erste Große Preis von Europa auf dem Sachsenring fand 1936 unter Beteiligung der führenden Motorradwerke und Rennfahrer aus England, Italien, Belgien, Schweden, Frankreich



VEB FAHLBERG-LIST MAGDEBURG



und Deutschland statt. Dreimal stieg der Union Jack am Fahnenmast empor, denn Smith (Excelsior), Frith (Norton) und Guthrie (Norton) waren die Klassensieger. Beim Großen Preis von Deutschland 1937 mußten wir für immer Abschied nehmen vom weltbesten Motorradrennfahrer der Vorkriegszeit, James Guthrie, der angesichts des sicheren Sieges im Waldstück vor dem Heiteren Blick tödlich verunglückte. An dem ihm zu Ehren errichteten Gedenkstein legen alljährlich die deutschen Motorsportler aus Ost und West Kränze und Blumen nieder. 1938 erlebten wir den Aufstieg des beliebten BMW-Fahrers Schorsch Meier zur Europameisterschaft und konnten in Ewald Kluge auf seiner in allernächster Nähe des Sachsenrings gebauten DKW-Ladepumpenmaschine einem weiteren deutschen Sieger zjubeln. Überschattet von den dunklen Wolken des aufziehenden Weltgewitters war das Sachsenringrennen 1939, das von dem Italiener Dorino Serafini auf der knallroten, wassergekühlten Vierzylinder-Gilera-Kompressor in Tagesbestzeit gewonnen wurde. Sein Landsmann Pagani gewann ebenso überlegen auf der 250er Kompressor-Guzzi das Rennen der Viertelliterklasse. In der 350-ccm-Klasse konnte der inzwischen leider verstorbene Walter Hamelehle mit der Ladepumpen-DKW die seit 1934 ununterbrochen andauernde Erfolgsserie der Norton-Fahrer Simpson, Rusk, Daniell, Frith und Withe stoppen.

Auch von 1949 ab erlebte der Sachsenring einen motorsportlichen Höhepunkt nach dem anderen. Immer schöner wurde die Strecke, immer sauberer die Bauten und immer gewaltiger die Tribünen. Heute faßt die Start- und Ziel-Tribüne an der Queckenbergkurve 16 000 Menschen, sie dürfte damit die größte Tribüne der Welt sein, die bei einem Motorradrennen errichtet wird. 1950 erlebten wir auf dem Sachsenring einen Lauf zur gesamtdeutschen Motorradmeisterschaft und zugleich den Abgesang der Kompressor-Rennmaschinen. Die in diesem Rennen von Heiner Fleischmann auf der 4½-Zentner-(Flugzeug)-NSU-Kompressormaschine aufgestellte absolute Rekordmarke von 148,47 km/h stand fünf Jahre lang und konnte erst 1955 von Walter Zeller auf BMW mit 150,82 km/h überboten werden. 1956 schraubte Zeller seinen eigenen absoluten Rundenrekord auf 152,38 km/h.

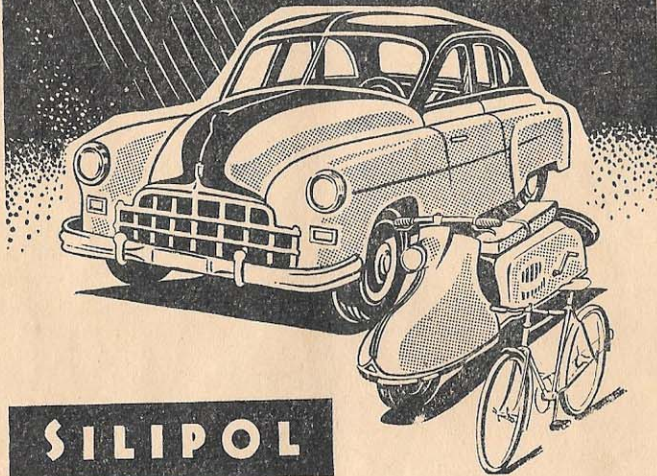
Nun rief der Sachsenring wieder seine Freunde aus nah und fern zum Treffpunkt der Motorsportler aus aller Welt. Wie in den vorangegangenen Jahren bietet auch diesmal wieder der Sachsenring mit seinen in allen Klassen international besetzten Motorrad- und Wagenrennen ein auserlesenes Programm, das sich würdig den auf dieser klassischen Rennstrecke ausgetragenen Großen Preisen von Deutschland und Europa der Vorkriegszeit anschließt. Fahrer aus mehr als zehn Nationen werden bei dem heutigen Rennen, das als Jubiläumsveranstaltung zum 30jährigen Bestehen der weltbekannten Sachsenring-Rennstrecke durchgeführt wird, an den Start gehen und um Sieg und Platz kämpfen. Tragende Säulen des heutigen Kampftages werden hierbei in erster Linie die deutschen, tschechoslowakischen und australischen Rennfahrer sein. Das schließt jedoch nicht aus, daß auch Motorsportler anderer Nationalitäten überraschende Erfolge erzielen können. Wir wünschen den besten Fahrern auf den besten Maschinen den Sieg. Wir bitten aber zugleich Sie, liebe Motorsportfreunde: Schenken Sie ihre Aufmerksamkeit nicht nur jeweils der Spitzengruppe, sondern auch dem Mittelfeld, wo ebenso verbissen um Position und Punkte gekämpft wird. Versagen Sie nicht all jenen Teilnehmern Ihre Anerkennung, die getreu dem motorsportlichen Grundsatz: „Siegen kann nur einer, kämpfen aber können alle!“ zum Gelingen des Sachsenringrennens 1957 beitrugen.

Karl-Heiz Edler

Silipol



Neue Polier- und Schleifmittel mit
Silikonzusatz
Besonders wasser- und schmutzabweisend!



SILIPOL

Hartlack-Pflegemittel

konserviert die Lackierung und erhöht deren Glanz und Lebensdauer

SILIPOLS

Schleif- und Poliermittel

bringt mattgewordene Hartlackflächen aller Art wieder auf Hochglanz

Die unentbehrlichen Pflegemittel für jeden Motorsportler

VEB CHEMIEWERK NÜNCHRITZ · NÜNCHRITZ über RIESA

Die Tagesschnellsten und ihr Gesamtdurchschnitt auf dem Sachsenring

1927	Hans Wetzel, Zwickau (BMW)	90,20 km/h
1934	Otto Ley, Nürnberg (DKW)	118,20 km/h
1935	James Guthrie, England (Norton)	126,80 km/h
1936	James Guthrie, England (Norton)	129,90 km/h
1937	Karl Gall, München (BMW)	133,40 km/h
1938	Georg Meier, München (BMW)	139,50 km/h
1939	Dorino Serafini, Italien (Gilera)	141,40 km/h
1949	Horst Kellner, Fulda (BMW)	120,03 km/h
1950	Heiner Fleischmann, Amberg (NSU)	146,55 km/h
1951	Georg Eberlein, Katzwang (BMW)	128,87 km/h
1952	Karl Rührschneck, Nürnberg (Norton)	134,50 km/h
1953	Gustav Havel, CSR (Jawa)	137,42 km/h
1954	Hans Bartl, München (BMW)	138,70 km/h
1955	Walter Zeller, Hammerau (BMW)	148,77 km/h
1956	Walter Zeller, Hammerau (BMW)	148,80 km/h

Zum Vergleich:

Um feststellen zu können, ob bei den heutigen Rennen in den einzelnen Klassen gegenüber dem Vorjahre niedrigere oder höhere Geschwindigkeiten (Gesamtdurchschnitte und Rekordrunden) gefahren wurden, werden nachstehend die Ergebnisse des Sachsenringrennens 1956 angegeben:

Klasse	Gesamtdurchschnitt	Schnellste Runde
125 ccm Solo	Hofmann (DKW) 122,88 km/h	Hofmann (DKW) 126,78 km/h
250 ccm Solo	Baltisberger (NSU) 134,43 km/h	Baltisberger (NSU) 136,90 km/h
350 ccm Solo	Hobl (DKW) 141,33 km/h	Hobl (DKW) 144,65 km/h
500 ccm Solo	Zeller (BMW) 148,80 km/h	Zeller (BMW) 152,38 km/h
500 ccm Stwg.	Hillebrand/Grunwald (BMW) 132,80 km/h	Schneider/Strauß (BMW) 136,78 km/h
Formel III (1955!)	Ahrens (Cooper) 127,27 km/h	Ahrens (Cooper) 130,31 km/h

Deutsche Handelszentrale Gummi, Asbest und Kunststoffe

Niederlassung Karl-Marx-Stadt

Karl-Marx-Stadt, Voigtstraße 25 – Telefon 35241

Liefert: Gummierzeugnisse, **Arbeitsschutzkleidung** aller Art und technische Kunststoffe, Kraftfahrzeugbereifungen und Reparaturmaterial



AL. Steinpleis, Hauptstraße 46 AL. Plauen, Leibnerstraße 50
Bereifung Ref. Neukirchen, Feldstraße 1

Marklin-Vergaser seit Jahrzehnten

MARKLIN-Apparatebau

Karl-Marx-Stadt C 1, Rochlitzer Straße 23, am Stadtbad



MÜLLER & SÖHNE Grevesmühlen - Telefon 479

Wir liefern Kurbelwellen und Zylinder für EMW, AWO, BK 350, IFA 125 125/I F u. S, NSU, Zündapp, ILO, DKW 500, 600, 700 ccm, Ketten, Kettenräder, Getriebeteile

Reichhaltiges Lager in Ersatzteilen und Zubehör

Spurstangen, Stoßdämpfer, Kardanwellen, Lenkungen



Versichert sein

bedeutet Schutz zu jeder Zeit für alle Zufälle des Lebens

DEUTSCHE VERSICHERUNGS-ANSTALT

Bezirksdirektion Karl-Marx-Stadt

Beratungen durch unsere Kreisdirektionen und die Mitarbeiter des Außendienstes in allen Orten

Die bisherigen Gewinner des Pokales

1950	Heiner Fleischmann, Amberg – NSU Kompr.	146,55 km/h
1951	Paul Greifzu, Suhl – BMW-Eigb.	135,13 km/h
1952	Karl Rührschnock, Nürnberg – Norton	134,50 km/h
1953	Gustav Havel, CSR – Java	137,40 km/h
1954	Hans Bartl, München – BMW	138,70 km/h
1955	Walter Zeller, Hammerau – BMW	148,77 km/h
1956	Walter Zeller, Hammerau – BMW	148,08 km/h
1957 km/h

Zeiteinteilung

Offizielles Training:

Freitag, den 16. August 1957, 8.30–17.00 Uhr

Sonnabend, den 17. August 1957, 8.00–14.00 Uhr

Rennen:

Sonntag, den 18. August 1957. – Start 9.00 Uhr

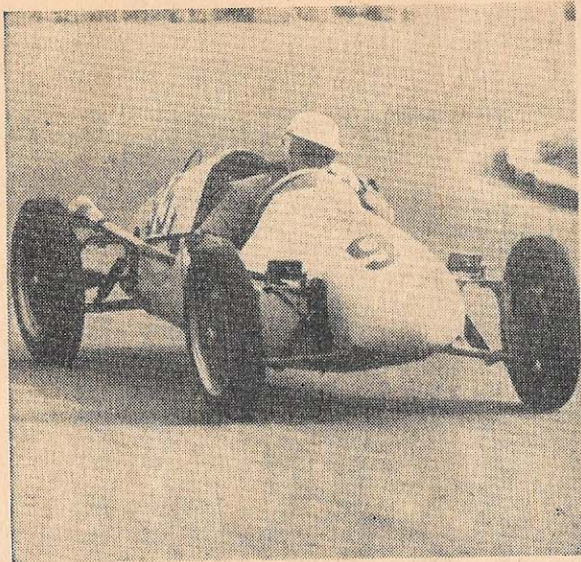
Wichtig für alle Rennbesucher!

1. Vor Beginn des Rennens fährt der Polizeiwagen die Strecke ab und sperrt diese damit bis zum Schluß des Rennens. Erst wenn der Schlußwagen der Volkspolizei durchgefahren ist, darf die Rennstrecke betreten werden.
2. Anweisungen des Absperrdienstes im Interesse einer glatten Abwicklung der Veranstaltung sofort befolgen.
3. Überqueren der Rennstrecke während des Trainings und Rennens grundsätzlich verboten!
4. Hunde dürfen, auch an der Leine, innerhalb des Sperrgebietes nicht mitgeführt werden.
5. Helft Flurschäden vermeiden! Schützt unsere Parkanlagen!
6. Wer Strohsicherung entfernt oder verändert sowie Sprechleitungen beschädigt – sabotiert das Rennen!
7. Aufenthalt im Gelände des Sachsenringrennens nur mit gültiger Eintrittskarte.
8. Personen mit gelben und roten Kleidungsstücken dürfen nicht in den vordersten Reihen stehen.

ACHTUNG, RENNBESUCHER!

Die gültige Eintrittskarte ist gleichzeitig Ihr Versicherungsschutz. Der Veranstalter hat für jeden Besucher eine zusätzliche Versicherung abgeschlossen (Renntag und Trainingstag). Bei Unfällen auf der Rennstrecke durch im Training oder im Rennen liegende Fahrzeuge tritt der Versicherungsschutz, bei Invalidität 4500,— DM (Ganzinvalidität) und bei Todesfall 2000,— DM ein.

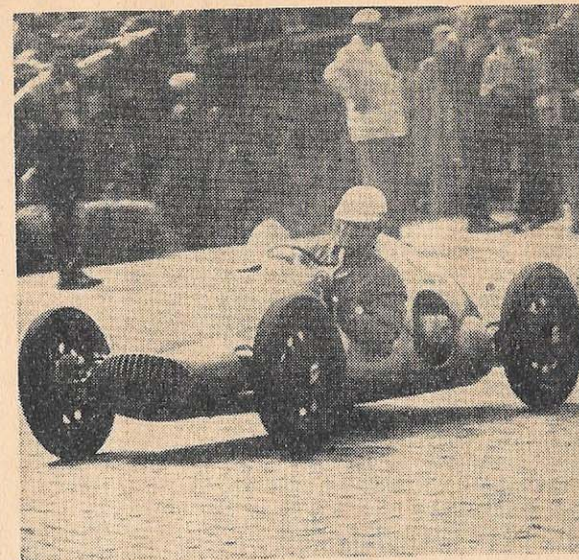
In den vergangenen Jahren bestand nur die Haftpflicht, in diesem Jahr ist Haftpflicht und Unfallversicherung wie oben angeführt abgeschlossen.



KURT AHRENS
Braunschweig



WILLI LEHMANN
Bitterfeld



W. SCHEIDHAUER
Niederlinxweiler

HORST FÜGNER
MZ Zschopau



KEITH TOSTEVIN
England



Weltmeister 1957 • **HILLEBRAND/GRUNWALD** • Amberg

ERNST RIEDELBAUCH
Rößlau/Grün



KARL LOTTES • Marburg

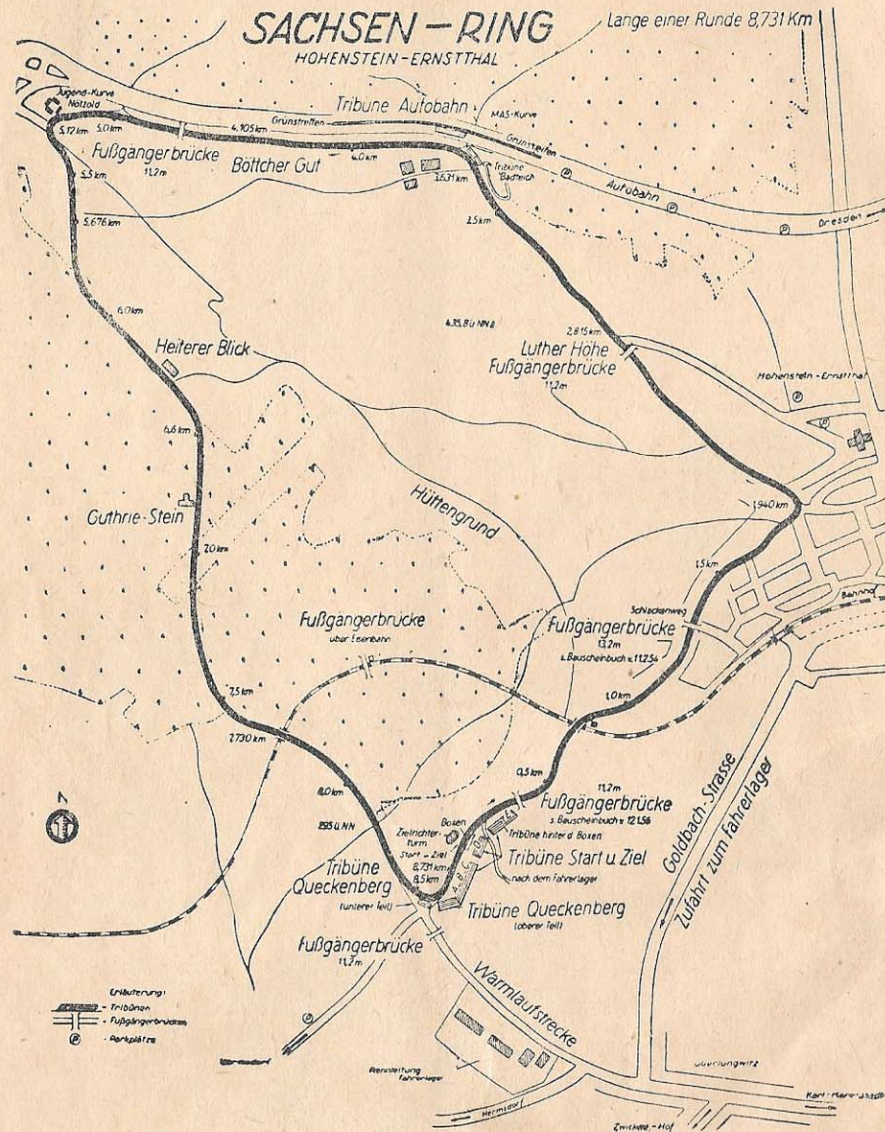


DRION/STOLL
Frankreich



WALTER ZELLER
Hammerau





Mdl der DDR 3289

Kategorie Motorräder
Klasse B - 350 ccm Lizenz

RENNEN

1

15 Runden = 130,965 km — Start 9.00 Uhr

D 60 Kläger, Fritz	Freiburg	Horex
61 Hoppe, Karl	Diekholzen	AJS
62 Stastny, Frantisek	CSR	Jawa
63 Havel, Gustav	CSR	Jawa
64 Hartmann, Heinz	Petersdorf	AF
D 65 Carson, Austin	Irland	Norton
D 66 Bögrer, Bruno	Karlsruhe	Moto-Parilla
D 67 Heck, Roland	Stuttgart	NSU
D 68 Hinton, Henry	Australien	Norton
D 69 Schmitz, Toni	Adenau	AJS
D 70 Knees, Rudi	Nagold	Norton
D 71 Meier, Rudi	Mannheim	Moto-Parilla
72 Richter, Ladislaus	Österreich	AJS
D 73 Schneider, Michael	Augsburg	NSU
74 Hoetzer, Hans	Burscheid	AJS
D 75 Knoch, Walter	Gorndorf	Horex
D 76 Tostevin, Kenneth	England	Norton
D 77 Woods, Josef	Irland	Norton
78 Gläser, Siegfried	Wernsdorf	AJS
79 Schneider, Adalbert	Österreich	Norton
D 80 Seemann, Gerhard	Wetzlar	Horex
D 81 Ruhestroth, Willy	Gütersloh	Horex
D 82 Bryen, Keith	Australien	Norton
D 83 Kauert, Heinz	Minden	AJS
84 Mazanec, Werner	Düsseldorf	AJS
85 Steidl, Helmut	Österreich	AJS
D 86 Hallmeier, Helmut	Nürnberg	NSU
D 87 van Son, Martinus	Holland	Norton
D 88 Thomson, Richard	Australien	AJS
D 89 Hinton, Eric	Australien	Norton
90 Fiedler, Helmut	Freiburg	Horex
D 91 Siffert, Joseph	Schweiz	AJS
D 92 Matthews, R. T.	Irland	Norton
D 93 Lundberg, Valdemar	Schweden	AJS

Rundenzähltable

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	Gefahr. Zeit	km/std.	
1.	26:02																						
2.	26:31:05																						
3.	26:38:00																						
4.	26:57:00																						
5.	26:58:35																						

Sieger: Hallmeier 2. Platz: 3. Platz:

Schnellste Runde:

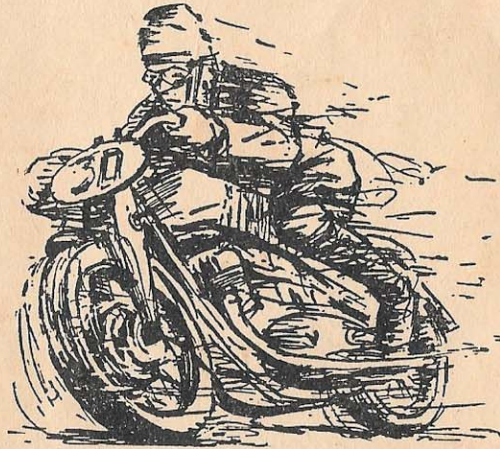
Interessant für alle

Illustrierter MOTOR SPORT

Berichtet über Motorsport, Motortouristik, Camping, Mode, Reise

Alle 14 Tage für 75 Pf

► Das Bequemste ist natürlich ein Post-Abonnement



VEB (K) Elektromotorenbau und Reparaturwerk Halle



Werk I: Halle (Saale), Gutenbergstraße 15
Schließfach 791, Ruf 23097 und 23786

Werk II: Halle (Saale), Ernst-Toller-Straße 3
Schließfach 791, Ruf 23406 und 25241

Werk III: Halle (Saale), Straße der DSF 88
Schließfach 791, Ruf 23822

**Neubau und Reparatur
von Elektromaschinen aller Stromarten
Neu- und Umwicklungen
Reparaturen von Transformatoren bis 60 kVA
und aller Typen von Elektrofahrankern
Neubau und Reparatur von elektrischen Haupt-,
Signal-, und Nebenuhren**

Kategorie Motorräder

Klasse 4 - 125 ccm Lizenz

12 Runden = 104,722 km — Start gegen 10.15 Uhr

RENNEN

2

140 Spahr, Hans	Besigheim	MV-Agusta
141 Scheidhauer, Willi	Niederlinxweiler	Ducati
D 142 Wünsche, Erich	Worms	MV-Agusta
143 Brehme, Walter	Leuna	MZ
144 Musiol, Werner	Babelsberg	MZ
D 145 Degner, Ernst	Rennkollektiv Zschopau	MZ
D 146 Fügner, Horst	Rennkollektiv Zschopau	MZ
D 147 Ruhenstroth, Willy	Gütersloh	MV-Agusta
D 148 Autengruber, Josef	Österreich	DKW
149 Lechner, Erwin	Österreich	KTM-RS
150 Schwarz, Paul	Österreich	KTM-RS
151 Richter, Willi	Roßlau	IFA
D 152 Sauerborn, Anton	Österreich	Mondial
153 Köhler, Werner	Bad Schandau	IFA
D 154 Malina, Stanislaw	CSR	CZ
D 155 Seemann, Gerhard	Wetzlar	MV-Agusta
D 156 Lottes, Karl	Marburg	DKW
157 Zimmermann, Heinz	Dresden	MZ
158 Zimpel, Dietmar	Zschorlau	MZ
159 Spiess, Siegfried	Stuttgart	MV-Agusta
160 Noack, Kurt	Karl-Marx-Stadt	IFA
161 Lecke, Wilhelm	Fritzlar	Ducati
162 Lasch, Heinz	Karl-Marx-Stadt	IFA
D 163 Luttenberger, Hubert	Neu-Bamberg	MZ
164 Halm, Siegfried	Obercarsdorf	IFA
165 Trella, Fritz	Österreich	MV-Agusta
D 166 Tinker, Leonhard	Kanada	MV-Agusta
167 Tinker, Neil	Kanada	MV-Agusta
168 Piller, Michel	Schweiz	Benelli
D 169 Siffert, Joseph	Schweiz	Gilera
170 Friem, August	Weßling	DKW

Rundenzähltablette

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	Gefahr. Zeit	km/std.
1.	56	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55		
2.	44	45	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44		
3.		47	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45		
4.		56	56	56	56	56	56	56	56	56	56	56	56	56	56	56	56	56	56	56		
5.		58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58		

Sieger: Degener 2. Platz: Ruhenstroth 3. Platz: Lottes

Schnellste Runde:

Der größte Automarkt der DDR

Ankauf – Verkauf – Tausch

erscheint täglich mittwochs bis sonntags

in der Tageszeitung NEUE ZEIT

Unentbehrlich für jeden Fahrzeughalter!

Weitere Fachrubriken:

mittwochs: MASCHINEN / METALLE

sonntags: ELEKTROTECHNIK / HOLZ u. BAU
VERSCHIEDENE MATERIALIEN

Bezugspreis monatlich DM 4,- frei Haus. Überall im Einzelhandel erhältlich. Bezugsbestellungen beim Verlag oder Postzeitungsvertrieb. Anzeigenaufträge direkt, über unsere Vertretungen oder Annoncen-Expeditionen erbeten.

UNION VERLAG (VOB), Berlin W 8, Zimmerstraße 79/80 - Ruf 22 57 11

Kategorie Seitenwagengespanne

Klasse Cs - 500 ccm Lizenz

12 Runden = 104,722 km — Start gegen 11.15 Uhr

RENNEN

3


30	Bagge, Fritz Schönherr, Kurt	Karl-Marx-Stadt	Norton
31	Neussner, Leonhard Ehrling, Hans	Röthenbach	BMW
32	Pongratz, Viktor Wintersberger, Marg.	Österreich	Norton
33	Stracke, Willy Schröter, Fritz	Neukieritzsch	Norton
34	Schneider, Walter Strauss, Hans	Weidenau	BMW
36	Richter, Rudi Klim, Erwin	Zöllmen	BMW
37	Butscher, Arsenius Häussler, Hugo	Riedlingen	Norton
38	Drion, Jaques Stoll, Ingeborg	Frankreich	Norton
39	Staschel, Friedrich Perduß, Edgar	Bremerhaven	BMW
40	Weiermüller, Franz Fitzek, Horst	Mühlhausen	BMW
D 41	Strub, Edgar	Schweiz	Norton
42	Aschauer, Johann Schönherr, Johann	Österreich	Norton
43	Pohlers, Gerhard Wünsche, Erich	Lörrach	Norton
44	Ritter, Alwin Blauth, Edwin	Speyer	BMW
D 45	Krenkel, Willy Bittner, Walter	Dresden	Norton
46	Fath, Helmut Rudolf, Fritz	Ursenbach	BMW
D 47	Grimus, Josef Sammer, Johann	Österreich	BMW
48	Schmid, Otto Kölle, Otto	Sindelfingen	BMW
51	Ziemer, Bruno Seifert, Hans	Leverkusen	Gilera
52	Hillebrand, Friedrich Grunwald, Manfred	Amberg	BMW
53	van der Wal, H.	Holland	
54	Rohsiepe, August Gardyanczik, Arthur	Gelsenkirchen	BMW

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	Gefähr. Zeit	km/Std.	
1.																							
2.																							
3.																							
4.																							
5.																							

Sieger: *Schneider* 2. Platz: *Hillebrand* 3. Platz: *Fath*

Schnellste Runde:



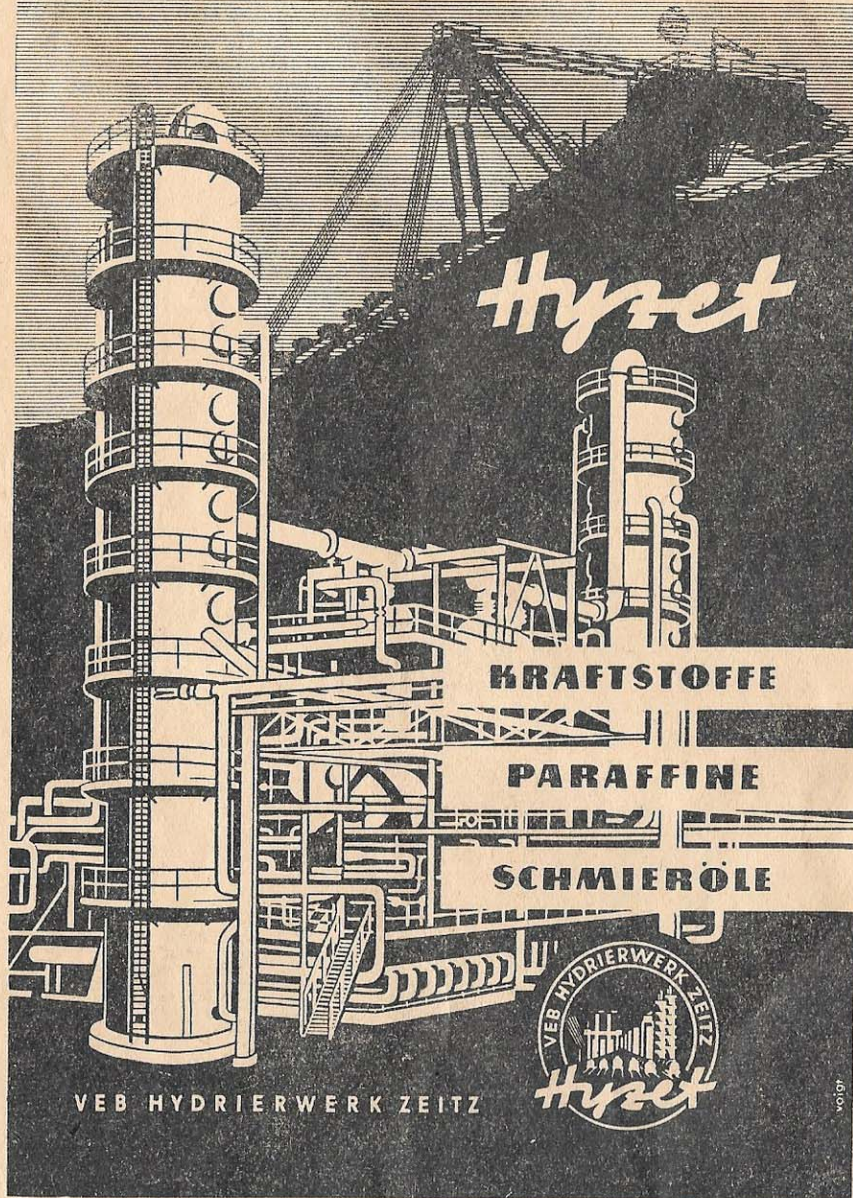
ISOLATOR-ZÜNDKERZEN

ERPROBT
BEWAHRT
BEGEHRT

Isolator

VEB PORZELLANWERK NEUHAUS-SCHIERSCHNITZ/THÜR.

Aus deutscher Kohle für unsere Wirtschaft und den Export



RENNEN

4

Kategorie Motorräder

Klasse A - 250 ccm Lizenz

15 Runden = 130,965 km — Start gegen 12.45 Uhr

D 101	Gläser, Rudolf	Mylau	NSU
102	Duchâteau, Hans	Krossen	AWO
D 103	Musiol, Werner	Babelsberg	MZ
D 104	Lottes, Karl	Marburg	DKW
D 105	Fügner, Horst	Rennkollektiv Zschopau	MZ
D 106	Luttenberger, Hubert	Neu-Bamberg	Adler
107	Hönig, Horst	Langenstriegis	AWO
D 108	Degner, Ernst	Rennkollektiv Zschopau	MZ
109	Zimmer, Heinz	Dresden	NSU
111	Schütt, Alfons	Wismar	AWO
D 112	Schneider, Michael	Augsburg	NSU
D 113	Schneider, Adalbert	Österreich	NSU
D 114	Hallmeier, Helmut	Nürnberg	NSU
D 115	Knoch, Walter	Gorndorf	AWO
D 116	Maul, Kurt	Freyburg	AWO
117	Steindl, Georg A.	Amberg	Adler
118	Nerlich, Günther	Großenhain	NSU
119	Heiss, Xaver	Augsburg	NSU
120	Weinert, Hans	Rennkollektiv Simson	AWO
121	Rosenbrock, Werner	Rennkollektiv Simson	AWO
122	Lohmann, Siegfried	Stellenfelde	Adler
123	Juhrich, Rudi	Großbothen	NSU
124	Beer, Günther	Frankfurt/M.	Adler
125	Heilmann, Rolf	Zeitz	AWO
126	Reichert, Walter	Ingelheim	NSU
127	Schulze, Alfred	Borna	AWO
128	Falk, Dieter	Freudenberg/Siegen	Adler
129	Weber, Helmut	Radefeld	NSU
D 130	Heck, Roland	Stuttgart	NSU
D 131	Grimus, Josef	Österreich	Moto-Guzzi
D 132	Malina, Stanislav	CSR	CZ
D 133	Meier, Rudi	Mannheim	Adler
134	Bartos, Frantisek	CSR	CZ
D 135	Autengruber, Josef	Österreich	NSU
136	Thalhammer, Rudolf	Österreich	NSU
D 137	Tinker, Leonhard	Kanada	MV-Agusta
D 138	Scheel, Hans-Joachim	Apolda	AWO

Rundenzähltable

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	Gefahr. Zeit	km/Std.	
1.																							
2.																							
3.																							
4.																							
5.																							

Sieger: 2. Platz: 3. Platz:

Schnellste Runde:

Globo
Auto-
Pflegemittel

VEB GLOBUS-WERK

*unontbehrlich
und unübertroffen!*

Kategorie Motorräder Klasse C - 500 ccm Lizenz

RENNEN

5

15 Runden = 130,965 km — Start gegen 14.00 Uhr

1	Riedelbauch, Ernst	Grün/Rößlau	BMW
D 2	Maul, Kurt	Freyburg	Norton
3	Heisinger, Otto	Österreich	Jawa
4	Huber, Alois	Traunstein	BMW
D 5	Kauert, Heinz	Minden	Matchless
D 6	Carson, Austin	Irland	Norton
D 7	Sauerborn, Anton	Österreich	Norton
D 8	Hinton, Henry	Australien	Norton
9	Recke, Kurt	Taucha	BMW
10	Scheifel, Heinz	Mannheim	Matchless
D 11	Schmitz, Toni	Adenau	Norton
D 12	Wünsche, Erich	Worms	Norton
13	Messerli, Fritz	Schweiz	Matchless
14	Hagenlocher, Eugen	Herrenberg	BMW
D 15	Bryen, Keith	Australien	Norton
D 16	Tostevin, Kenneth	England	Norton
17	Jäger, Hansgünther	Trier	BMW
18	Hiller, Ernst	Brackwede	BMW
D 19	Böhler, Bruno	Karlsruhe	Horex
D 20	Gläser, Rudolf	Mylau	Bianchi
21	Zeller, Walter	Hammerau	BMW
D 22	Wodds, Josef	Irland	Norton
23	Dreßler, Hansgeorg	Denkwitz	Norton
D 24	van Son, Martinus	Holland	Matchless
25	Klinger, Gerold	Österreich	BMW
D 26	Thomson, Richard	Australien	Matchless
D 27	Hinton, Eric	Australien	Norton
28	Cada, Miroslav	CSR	Jawa
D 29	Knees, Rudi	Nagold	Norton
30	Franke, Hans	Karl-Marx-Stadt	Norton
D 31	Scheel, Hans-Joachim	Apolda	Norton
D 32	Strub, Edgar	Schweiz	
D 33	Matthews, R. T.	Irland	Norton
D 34	Lundberg, Valdemar	Schweden	Norton
36	Kläger, Fritz	Freiburg	Horex

Rundenzähltafel

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	Gefahr. Zeit	km/std.	
1.																							
2.																							
3.																							
4.																							
5.																							

Sieger: 2. Platz: 3. Platz:

Schnellste Runde:

W2



Trenchcoats
Windblusen
Sportbekleidung
Zelte u. ä.

imprägniert

Wab *wetterfest*
schnell und einfach

Packung zu DM 1,45 in Drogerien und sonstigen Fachgeschäften erhältlich

VEB FETTCHEMIE · KARL-MARX-STADT

Kategorie Rennwagen

Formel III-500ccm ohne Kompressor

RENNEN

6

10 Runden = 87,310 km — Start gegen 15.00 Uhr

2	Kuhnke, Kurt	Braunschweig	Cooper
11	Helfrich, Theo	Mannheim	Cooper
12	Macarthur, Cyril-Scott	England	Mackson
13	Meub, Philipp	Frankfurt/M.	Cooper
14	Karch, Oswald	Lu-Oggersheim	Cooper
15	Hoffmann, Paul	Iserlohn	Cooper
16	Vroomen, Willy	Belgien	Cooper
17	Beels, Lex	Holland	Cooper
18	Savenier,	Belgien	Cooper
19	Mejer, Rolf	Schweden	Cooper
20	AMI	Schweiz	Cooper
21	Wagner, Donald	England	Cooper
80	Mansfeld, Horst	Roitzsch	BMW
81	Melkus, Heinz	Dresden	Eigenbau
D 82	Krenkel, Willy	Dresden	Eigenbau
83	Herrmann, Heinz	Dresden	BMW-Eigenb.
84	Guhl, Gerhard	Berlin	WTB
85	Seifert, Siegfried	Dresden	BMW
86	Stiehler, Willi	Mühlbeck/Delitzsch	BMW
87	Brembach, Gerhard	Meiningen	BMW
95	Ahrens, Kurt	Braunschweig	Cooper
99	Lehmann, Willy	Bitterfeld	Scampolo

Rundenzähltable

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	Gefahr. Zeit	km/std.	
1.																							
2.																							
3.																							
4.																							
5.																							

Sieger: *AHRENS*
 2. Platz: *AHRENS BEELS*
 3. Platz: *M. Meub*
 Schnellste Runde: *Lehmann 1:18 (10. Runde)*

Dr. Düsedau & Heip

Leipzig C 1, Nikolaistr. 55
Fernruf 65907

Motorrad-Ersatzteile

Übernahme von Reparaturen aller rollengelagerten Kurbelwellen für sämtliche in- und ausländischen Motorradmarken – Große Austauschlager DKW - ILO - NSU - BMW - MAG - JAP - FRAMO - FUS - FN - TRIUMPH usw. Lieferung erfolgt nur an KFZ-Werkstätten und Händler
– Postwendender Versand –

- Getriebeteile
- Kettenräder
- Motorenteile
- Gummiformteile
- Kurbelwelleneinzelteile
- Nabenteile
- Stahlrollen
- Stahlnadeln



Zündkerzen-Dienst

M. Herrmann · Leipzig N 22
Möckernsche Straße 4 · Telefon 50983

repariert schnell u. einwandfrei sämtliche Typen Ihrer alten

Glüh- und Zündkerzen
Sofortiger Umtausch

Großer Vertreterstab, der auch Ihre Werkstatt aufsucht

Großgarage - Karosseriewerk AUGUST ZSCHAU

LEIPZIG C 1, Tschaikowskistraße 7, Ruf 24651

Einzelboxen, Hallenstandplätze, Tag- und Nachtbetrieb
Richten und Umarbeiten von PKW-Felgen
Spezialkarosserien, Karosseriereparaturen
Vertragswerkstatt für Automobilwerke Eisenach und Zwickau

merlik

Für Kraftfahrzeuge:

- Geschwindigkeitsmesser
- Kombinationsanzeigergeräte
- Kühlwasserthermometer
- Thermostate für wasser- und luftgekühlte Fahrzeuge

VEB MESSGERATEWERK QUEDLINBURG

STADTGARAGE Spezialität: Technische Benzine Großtank — Wagenpflege — Reparatur

Karl-Marx-Stadt, Wilhelm-Pieck-Straße 16a-20 (frühere Theaterstraße) - Ruf 40810

Robert Müller

Inh. Paul Lehnert

Karl-Marx-Stadt, Aue 3 - Ruf. 31720

Spezialwerkstatt
Wanderer-Borgward

R. Grünert KG.
METALLWAREN-FABRIK
HETZDORF/FLOHATAL/SA

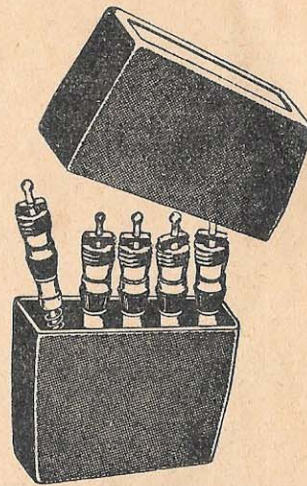
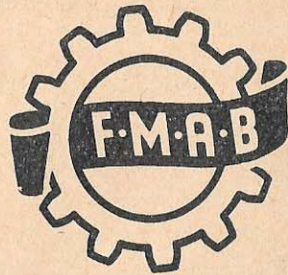
Millionenfach
bewährte
Leichtmetallfelgen
für Fahrräder,
Moped- und Motorräder

Bekannt und bewährt!

VENTILEINSÄTZE

für

Kraftfahrzeug- und Fahrradschlauch-Ventile



FEINMECHANIK UND APPARATEBAU

Pächter Karl Kleitke

Berlin-Heinersdorf, Rothenbachstraße 32 - Telefon 481289

ASW

Akkumulatoren-
Spezial-Werkstatt

HELMUT BECKERT

Leipzig C1, Gellerstraße 9, Ruf: 66850 und 62458

Motorrad- und Autobatterien

Neulieferungen - Reparaturen - Ladungen - Leihbatterien - Batteriedienst



ALBERT MANNHART
Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstatt
Vertragswerkstatt: TRIUMPH und JAWA
Fahrschule



KARL-MARX-STADT Zschopauer Straße 17



Fernruf: 61559

GROSSES LAGER IN GEBRAUCHTEN AUTO-ERSATZTEILEN

LEIPZIG, O 27

Holzhäuser Straße 112



... die
Fachzeitschrift für jeden
kraftfahrzeugtechnisch
Interessierten

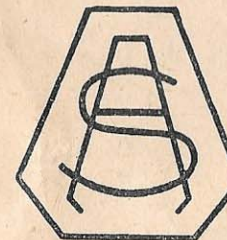
40 Seiten Umfang . 1,- DM monatlich

Bestellungen durch
Post und Buchhandel

Probehefte durch den Verlag

VEB VERLAG TECHNIK BERLIN

C 2, Oranienburger Straße 13/14



**Zylinderschleifen
Kurbelwellenschleifen
Lagerfeinstbearbeitung**

Facharbeit bei

ARTHUR SCHLENKER

Karl-Marx-Stadt 9, Erzbergerstraße 2 - Fernruf 322 58/59



Wir fertigen Öldruckbremsen
für PKW und LKW
sowie Fahrrad-Ersatzteile und
Baubeschläge

VEB BREMSENWERK

Limbach-Oberfrohna

Liebe Sportfreunde!

Besuchen Sie auch das

Internationale

Radrennen

auf dem als Weltmeisterschaftskurs
vorgeschlagenen

SACHSENRING

bei Hohenstein-Ernstthal

am 15. September 1957

H. SCHMIDT & DIPL.-ING. VÖLKER KG.
SCHMALKALDEN (THÜRINGEN)

WAGENHEBER
FÜR LKW UND PKW